

Hans Thie:

“Rotes Grün. Pioniere und Prinzipien einer ökologischen Gesellschaft.“

173 S, VSA 2013

Grüner Kapitalismus reiche nicht, auch nicht die Hoffnung auf individuelle Moral. Sattes Grün ohne Wachstumszwang werde es nicht geben ohne rote Gerechtigkeit. Jenseits theoretischer Systemalternativen präsentiert Thie dafür die konkrete Utopie einer „grünen und gerechten Wirtschaft“, deren zentrale Ansätze schon im Hier und Jetzt zu sehen seien: Kooperation, (ökonomische) Gleichheit und Planung sind „im Begriff, neue Leitprinzipien zu werden“. Es gehe dabei nicht um Zentralverwaltungswirtschaft, sondern die „Planung der Bedingungen, die Kooperationen unter Gleichen ermöglichen“. Ein solches Verständnis von Planung als „bewusstes Herstellen ökologischer Lebensmöglichkeiten für alle“ könne „Märkte und Unternehmen in vielfältigster Form einschließen“ (15).

In seinem Modell einer gemischten Wirtschaft erscheine vieles wie heute, habe aber „aufgrund weitgehend verwirklichter Gleichheit“ eine ganz andere Bedeutung (151). Alles „Elementare“, d.h. Gesundheit, Bildung, Kultur, Wasser, Entsorgung, Verkehr, Energiegrundstrukturen, Finanzsystem etc. wird gemeinwirtschaftlich nach dem Prinzip der Bedarfsdeckung sichergestellt. Daneben gibt es die Sphäre des Marktes mit freien Unternehmen, die „Produzenten der Dinge“ und ihre Dienstleister. Deren handlungsleitendes Prinzip heißt nicht mehr „Verwertung des Kapitals“, sondern „Einkommenssicherung“, denn die Mitarbeiter sind Eigentümer. Diese Unternehmen sind daher keinen äußeren Wachstumszwängen unterworfen: „Stabile Reproduktion gilt als akzeptables Ergebnis“. Als dritte Sphäre benennt Thie die „geistige Produktion“ mit frei zugänglichen Arbeitsergebnissen. Ihr Prinzip ist nicht Bedarfsdeckung oder Einkommenssicherung, sondern Anerkennung. Wie kommt nun in diese gemischte Wirtschaft ökologische Planung und ökonomische Gleichheit? Sie werden garantiert über Verfassungsgrundsätze, die in einem quasi-revolutionärem Akt per Volksabstimmung festgeschrieben werden: Die Begrenzung von Einkommens- und Vermögensunterschieden, die Abschaffung der Arbeitslosigkeit (als Anspruch auf eine bezahlte Tätigkeit) sowie die Ausschüttung von Gewinnen zu mindestens 50% an die Belegschaften. Preise für Energie und Ressourcen dürfen steigen unter der Voraussetzung „nur noch geringer Unterschiede“ bei Einkommen und Vermögen, „Bereiche großer Ressourcenverschwendung sind mittels verbindlicher Zielvorgaben“ umzubauen. (149)

Thie möchte eine Falle linker Alternativen vermeiden: Gegensätze wie Kapital-Arbeit, Markt-Kooperation, Gemeinschaft-Gesellschaft, Produzent-Konsument sollen häufig gleich komplett aufgehoben werden. Dann blieben zwei Sackgassen, die Vereinigung alles Getrennten im Staat oder die vollständige Autarkie. Im Gegensatz dazu stellt sein klug abgeleitetes Modell eine für moderne Gesellschaften denkbare Transformation dar. Leider aber fehlt eine persönliche Befreiungsperspektive, die ihm die entscheidende politisch-emotionale Schubkraft verleihen könnte. Viele leiden zunehmend darunter, dass sie trotz formaler Freiheit von einengenden Normen ihren eigenen Lebensplan kaum realisieren können. Sie hecheln immer schneller wechselnden multiplen Anforderungen an eine gelungene Performance in Beruf, Kultur, Beziehungen, Ästhetik etc. hinterher, ohne jeweils Land sehen zu können: „Slipping slopes“ (rutschende Abhänge) nennt der Jenaer Soziologe und Theoretiker der Beschleunigungsgesellschaft Hartmut Rosa dieses Phänomen, das jedem von uns – ob als LKW-Fahrer, Vater, Liebender, Öko-Manager oder Wissensproduzent – aus seinem Alltag leidlich bekannt sein dürfte.

Hier muss eine Befreiungsperspektive ansetzen, etwa mit der Parole: Zeitwohlstand! Wie wunderbar passte das zum ökologisch-sozialen Gebot der Mäßigung! Es ist schwer vorstellbar, dass sich massenweise Menschen von der Parole „Kooperation, Gleichheit, Planung“ zum Engagement oder auch nur zur politischen Unterstützung begeistern lassen. Erst mit einer Synthese individueller und struktureller Befreiung wird sich „Rotes Grün“ zu einer Alternative zum anstrengenden und entfremdeten Weiterarbeiten im „Green New Deal“ entwickeln können: Zu einer attraktiven Story.